

Spritzige Revue

Das Illertal-Gymnasium in Vöhringen ist 50 Jahre alt geworden. Die Schule macht rund 1100 Besuchern zum Jubiläum ein Geschenk.

Von Ursula Katharina Balken

Vöhringen Es war ein bisschen wie beim „Cirque du Soleil“. Auch, wenn in Vöhringen keine Profiarististen auf der Bühne standen, gab es durchaus Parallelen zur mitreißenden Show des Illertal-Gymnasiums unter dem Titel „Zeitensprünge“. Denn auch hier rückt der Mensch mit seinen Talenten in den Mittelpunkt. 250 Mitwirkende zogen die zahlreichen Besucher in ihren Bann. Es herrschte Begeisterung pur.

Die Show ist in eine kleine Geschichte verpackt. Darin begibt sich ein Schülerquartett auf eine Zeitreise in die vergangenen Jahrzehnte. Anlass ist ein defekter Dia-Projektor, nach heutigen Vorstellungen ein Dinosaurier der Technik. „Zeitensprünge“ werden dennoch sichtbar gemacht und die Darsteller nehmen die Besucher mit auf ihrer Reise.

Aber die reale Welt ist im 21. Jahrhundert angekommen. Ein Blick auf die Galerie gibt Einblick in das technische Know-how im Hier und Jetzt. Da sitzen die Macher der Show, beweisen, was sie können. Lichttechnisch steht die Bühne im Mittelpunkt, aber es gibt Nebenschauplätze. Auf einer Seitenwand erscheinen Bilder verschiedener Bauabschnitte am stetig wachsenden IGV-Gebäude, von Ereignissen der Schule und sie bringen das Universalgelbe Galileo Galilei im goldenen Barockrahmen zum Sprechen. Auch neben der Bühne wird ein weiterer Schauplatz sichtbar. Vier Personen mitten auf einer öden Wiese mit fragenden Mienen, hier soll mal das neue Gymnasium entstehen?

Die aufwendige Beleuchtungstechnik rückt atemberaubende Luftnummern am Trapez, elegante



Bei der Jubiläumsschau „Zeitensprünge“ wirkten 250 Schülerinnen und Schüler mit. Zum Schluss präsentierten sich die Teilnehmer auf und vor der Bühne und freuten sich über den Applaus. Foto: Ursula Katharina Balken

Tuchakrobatik, Vorführungen am Luftring und Schlaufen-Akrobatik ins rechte Licht, mehr noch: Manche Acts werden lichttechnisch choreografisch gestylt. Anerkennendes Raunen geht durch die Reihen der Zuschauer, wenn die Mountainbiker kühn und keck einfach von der Bühne hinunter aufs Parkett springen. Fußball auf der Bühne, das geht doch nicht. Doch, das geht. Der Trick: Es wird Zeitlupe gekickt. Ein Trio hütet das Tor. Der Ball nähert sich, doch das Hütertrio lässt das runde Leder passieren, sie hüpfen synchron darüber. Der Lacher ist garantiert.

Auf einer raumfüllenden Air-track-Matte zeigen Schülerinnen und Schüler im Schnelldurchlauf Salti aus dem Stand, die Zuschauer jubeln. Ein Tanz nach dem 90er-Jahre-Hit „Cotton Eye Joe“ animiert zum Mitklatschen. Es herrscht eine Superstimmung, man spürt die Freude der Akteure und die der Gäste.

Beeindruckend und überaus kreativ sind die Schwarzlichteffekte. Die Schulband bringt mit Teilen des Soundtracks aus dem Film „Star Wars“ den Saal zum Beben. Das Vokalensemble und die IGVoices können sich hören und sehen lassen, wenn sie ihre Songs mit anmutigen Bewegungen mehr Wirkung verleihen. Ein raffinierter Effekt sind die sich drehenden Regenschirme, die kunterbunt angeleuchtet werden. So richtig was fürs Auge.

In drei Stunden liefern die Akteure auf der Bühne eine Non-Stop-Show ab, an der nicht nur die 250 Mitwirkenden ihre Freude haben. Auch die Lehrerinnen Birgit Ballasch und Susanne Hartung strahlen, denn sie stehen an der Spitze der Revue mit ihren Einfällen und Engagement für die neunte Revue. Dafür danken Schulleiterin Regina Beutler und die Zuschauer, die stehend den verdienten Beifall spenden.

Namenstage

20. November Montag: Edmund, Korbinian

Spruch des Tages

„Die bittersten Tränen, die über Gräbern vergossen werden, sind die über ungesagte Worte und versäumte Taten.“

Harriet Beecher Stowe

Das Wetter gestern

Höchster Wert: 14°C
Niedrigster Wert: 6°C

Das Wetter vor einem Jahr

Höchster Wert: 6°C
Niedrigster Wert: 2°C

Bühne

ULM

Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Oberes Foyer, 11 Uhr, „meins und deins und meins“, von Andreas Duus (ab 3 J.).

Vortrag

NEU-ULM

Petruskirche, 19.30 Uhr, „Nie wieder Krieg!? - Friedensethik in der Zeitenwende“, Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Huber, Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Ulm und Neu-Ulm.

In eigener Sache

Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Neu-Ulmer Zeitung

Weißenhorner Volkszeitung
Gegründet von Curt Frenzel

Herausgeber: Ellinor Holland †, Günter Holland †, Alexandra Holland.

Chefredakteure: Andrea Kimpfbeck, Peter Müller (V.i.S.d.P.).

Stellvertretende Chefredakteure: Lena Jakat, Roland Mitterbauer.

Mitglieder der Redaktion: Marcus Bürzle, Margit Hufnagel, Michael Stifter, Rudi Wais.

Chefs vom Dienst: Tobias Schaumann, Rudi Wais.

Art Director: Christian Immingner.

Politik und Wirtschaft: Michael Stifter (Leitung), Margit Hufnagel (Stellvertreterin); Michael Pohl (Nachrichtenchef), Dr. Michael Kerler.

Chefkorrespondent: Stefan Stahl.

Bayern und Welt: Andreas Frei, Holger Sabinsky-Wolf (Leitung u. Koordination Recherche); Sonja Dürr.

Kultur und Journal: Stefanie Wirsching, Richard Mayr (Leitung).

Sport: Andreas Kornes, Tilmann Mehl (Leitung); Milan Sako (Stellvertreter).

Paid Content: René Lauer.

Redaktionsbüros: Berlin: Stefan Lange (Leitung), Christian Grimm, Bernhard Junginger; München: Uli Bachmeier, Christoph Frey; Brüssel: Katrin Pribly; Istanbul: Susanne Güsten; London: Susanne Ebner; Madrid: Ralph Schulze; Paris: Birgit Holzer; Rom: Julius Müller-Meinigen; Stuttgart: Ulrike Bäuerlein; Washington: Karl Doemens.

Produktion: Marcus Bürzle (Leitung), Michael Böhm (Stellvertreter Überregionales), Jens Carsten, Cordula Homann, Dominic Wimmer (Stellvertreter Regionales), Christian Gall, Ida König, Alexander Sing (Digitales); Wolfgang Schütz, Markus Schwaer.

Lokalredaktion: Ronald Hinzpeter (Leitung), Michael Rüdiger (Stellvertreter); Peter Meier (Sport).

Lokaler Anzeigenverkauf: 89231 Neu-Ulm, Ludwigstraße 10. Verantwortlich für den lokalen Anzeigentel: Johannes Brehm (Regionalverlagsleiter), Michael Ott.

Günter Holland Journalistenschule: Lea Thies.

Geschäftsführung: Andreas Scherer (Vorsitzender), Alexandra Holland, Marcus Strohmayer.

Vorsitzende der Geschäftsleitung: Andreas Schmutterer, Dr. Bernhard Hock.

Anzeigenleitung: Matthias Schmid.

Druck und Verlag: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Medienzentrum Augsburg, 86167 Augsburg, Curt-Frenzel-Straße 2, Postanschrift: Postfach, 86133 Augsburg. Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 59 gültig. Monatsbezugspreis 49,90 € einschl. gesetzlicher MwSt. und Zustellentgelt. Bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet 54,55 € einschl. gesetzlicher MwSt. und Postvertriebsgebühr.

Abonnements können schriftlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Gerichtsstand Augsburg. Postbank München IBAN: DE85 7001 0080 0002 8848 00 BIC: PBNKDE3300.

Für Nichtlieferungen, verspätete Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung besteht Haftung nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

Redaktion (07 31) 70 71 - 20 · Fax (07 31) 70 71 12 Anzeigen (07 31) 70 71 - 80 · Fax (07 31) 70 71 72 Abo-Service (07 31) 70 71 - 70

Altpapierquote über 85 %, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Zeitungsbeilagen und Zeitschriften.

Wohin heute?

Bereitschaftspraxis

WEISSENHORN

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Stiftungsklinik Weißenhorn, Günzburger Straße 41, Tel. 116 117 (kostenlos und vorwahlfrei), bereitschaftsdienst-bayern.de/schwaben.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18-21 Uhr, Mittwoch, Freitag: 16-21 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 9-21 Uhr (jeweils ohne Voranmeldung).

Apotheken-Notdienste

PFaffenhofen/Weissenhorn/Senden/Vöhringen/Illertissen/Altenstadt/Dietenheim

Mo: Iller-Apotheke, Hauptstraße 39, Senden, 073 07/56 42.

ULM/NEU-ULM

Mo: Kreuz-Apotheke, Kreuzstraße 2, Dornstadt, 073 48/92 83 30, St. Leonhard Apotheke, Uhrenmachergasse 34, Ulm, Söflingen, 07 31/388 67 50.

Tierärztlicher Notdienst

NEU-ULM/ULM

Mo: Tierärztlicher Notdienst, Neu-Ulm, 07 00/12 16 16 16.

Weitere Notdienste

Ärztl. Notdienst, Vermittlungs- u. Beratungszentrale, 11 61 17.

Energie Schwaben, Entstörungsdienst Gas, 24 Std. erreichbar, 08 00/182 83 84. **Heizung**, 07 31/1 40 30 21.

Lech-Elektrizitätswerke

08 00/5 39 63 80.

Sanitär, 07 31/1 40 30 22.

SWU-Störungsstelle, 07 31/6 00 00.

Telefonseelsorge Ulm/Neu-Ulm

08 00/1 11 01 11, 1 11 02 22, (gebührenfrei).

Verteilnetze Energie Weißenhorn Störungsstelle, 07 309/40 14 40.

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Blutspende

NEU-ULM

Ratiopharm-Arena, Europastr. 25, 16-20 Uhr, Termin reservieren unter www.blutspendedienst.com/nu-ratiopharm-arena.

Büchereien

Medienstelle im evang. Bildungswerk Alb-Donau Ulm, Grüner Hof 7, geöffnet 10-18 Uhr.

Jugendbücherei Nersingen, Rathausplatz 1, geöffnet 14-16 Uhr.

Freizeit

Schildkröten- und Reptilienzoo Neu-Ulm, Ludwigsfeld, Brunnenweg 46, geöffnet 10-18 Uhr.

Tiergarten Ulm, Friedrichsau 40, geöffnet 10-17 Uhr.

Trampolinhalle Jump4All, Eberhard-Finckh-Straße 47, geöffnet 13.30-20 Uhr.

Botanischer Garten der Uni Ulm, Hans-Krebs-Weg, geöffnet 9-16.30 Uhr, Freigeöffnet.

Kreismustergarten Weißenhorn, Ulmer Straße 31, täglich und rund um die Uhr geöffnet.

Wertstoffe

Elchingen, Wertstoffhof/Grüngutannahme, Bei der Kläranlage, geöffnet 15.30-16.30 Uhr.

Senden, Wertstoffhof/Kompostieranlage, beim Waldfriedhof, geöffnet 17-19 Uhr.

Weißenhorn, Entsorgungs- und Wertstoffzentrum, Daimlerstraße 36, geöffnet 8-12 u. 13-17 Uhr, Kompostieranlage, Richard-Wagner-Straße, geöffnet 16-18 Uhr.

Kino/Filme

Dieterich-Theater, Neu-Ulm, Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm“, 14.55 Uhr. „Lassie - Ein neues Abenteuer“, 14.55 Uhr. „Thabo - Das Nashorn-Abenteuer“, 15.05 Uhr. „Das fliegende Klassenzimmer“, 15.10 Uhr.

„The Marvels 3D“, 15.10, 18.10, 19.45 Uhr. „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“, 15.20 Uhr. „Die unlangweiligste Schule der Welt“, 15.20 Uhr.

„Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“, 15.30, 17.10, 19.30 Uhr. „Trolls 3: Gemeinsam stark“, 15.50 Uhr. „The Marvels“, 15.55, 17, 20.35 Uhr.

„Teenage Mutant Ninja Turtles: Mutant Mayhem“, 16 Uhr. „Ein Fest fürs Leben“, 17 Uhr. „Trolls 3: Gemeinsam stark 3D“, 17.10 Uhr. „Wochenendrebellen“, 17.20 Uhr.

„Five Nights at Freddy's“, 17.25, 20.30 Uhr. „Atatürk 1881 - 1919“, 17.25, 20.30 Uhr. „Barbie“, 17.50 Uhr. „Thanksgiving“, 18.10, 19.35 Uhr. „Killers of the Flower Moon“, 19.10 Uhr. „One for the Road“, 19.10 Uhr. „The Creator“, 19.15 Uhr. „The Equalizer 3 - The final Chapter“, 20.20 Uhr. „Sneak Preview“, 20.30 Uhr.

Lichtburg, Ulm, „The Quiet Girl“, 18 Uhr. „Die einfachen Dinge“, 20.20 Uhr.

Mephisto, Ulm, „Ein ganzes Leben“, 15, 17.30, 20.15 Uhr. „Fallende Blätter“, 16 Uhr. „Cat Person“, 18 Uhr. „Cat Person“, 20.30 Uhr.

Obscura, Ulm, „Hör auf zu lügen“, 17.50 Uhr. „Anatomie eines Falls“, 20 Uhr.

Xinedome, Ulm, „Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“, 14.15, 16, 17.45, 19.30 Uhr. „Barbie“, 14.45 Uhr. „The Marvels“, 15, 17.30, 20 Uhr. „Trolls 3: Gemeinsam stark“, 15.30 Uhr. „Oppenheimer“, 16.15 Uhr. „Ein Fest fürs Leben“, 16.30 Uhr. „Wochenendrebellen“, 16.45 Uhr. „Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“, 17.15 Uhr.

„Thanksgiving“, 17.45, 20.15 Uhr. „Killers of the Flower Moon“, 19 Uhr. „Five Nights at Freddy's“, 19.15 Uhr. „Sound of Freedom“, 19.45 Uhr. „The Marvels 3D“, 20.30 Uhr.

Bäder

Donaubad Neu-Ulm, Wiblinger Straße 55, 10-22.15 Uhr, Sauna, geöffnet 10-22 Uhr.

Hallenbad Neu-Ulm, Kantstraße 4, geöffnet 13-20 Uhr.

Westbad Ulm, Moltkestraße 10, 10.30-13.30 Uhr, Frauenbadezeit.

Bad Blau Blaustein, 10-21 Uhr, Sauna, geöffnet 10-21 Uhr.

See- und Hallenbad Senden, geöffnet 12-20 Uhr.

Eislauf

SENDEN

Eislaufenanlage Illerau, Illerstraße, geöffnet 9-13 u. 13.30-17.45 Uhr.

Für Senioren

ULM

Generationentreffpunkt Ulm/Neu-Ulm, Grüner Hof 5, Haus Ulm: 14.30 Uhr, Informationsnachmittag für Neumitglieder und Interessierte. Haus Neu-Ulm: 14-17 Uhr, Musik- und Tanznachmittag, Alexander Hock.

Sonstiges

NEU-ULM

Eismädchen, Memminger Straße 190, 19.30 Uhr, Infoveranstaltung „Querspange Ludwigsfeld“, Veranstalter: Bürgerliste/Die Linke Neu-Ulm.

VÖHRINGEN

Diakonisches Werk Neu-Ulm, Wielandstraße 5, 9-12 Uhr, Flüchtlings- und Integrationsberatung.

Ausstellungen und Museen

ULM

Stadthaus, Münsterplatz 50, 10-18 Uhr, „Kostüm und Maskerade“, Fotografien von Suzanne Jongmans und Jason Gardner (bis 18. Februar), geöffnet 10-18 Uhr.

wh, „Erzähl mir von Europa“, multimediale Wanderausstellung (bis 30. November).

ROGGENBURG

Waldpavillon, beim Parkplatz 3, 9-17 Uhr, „Der Biber“, (bis 1. April).

Weißenhorn ist auch nach 187 Jahren gut bei Stimme

Das Konzert des Liederkranzes wird zum Ohrenschaus der besonderen Art. Auch das Publikum macht begeistert mit.

Von Ralph Manhalter

Weißenhorn „Singen ist etwas, was man das ganze Leben lang machen kann“. In den Grußworten der Zweiten Bürgermeisterin Kerstin Lutz lag bereits die Erklärung für den Erfolg des Weißenhorn Liederkranzes. Gegründet 1836, dürfte das aktuelle Repertoire zwar kaum noch etwas mit den getragenen Weisen der Anfangszeit gemeinsam haben. Doch die Freude darüber, aktiv vokalistisch tätig zu sein, ist zeitlos.

Unter der Leitung des Vorsitzenden Paul Silberbauer lud der rührige Verein zu einem Ohrenschaus der besonderen Art: Was der Besucher zu hören bekam, war nicht weniger als eine Tour durch Genre und Provenienz musikalischer Vielfalt. Originell bereits der Einzug der Drehorgel, begleitet von einer munteren Kindergruppe.

Diese bildete in der Folge einen Teil des noch recht neuen Familienchors unter der Leitung von Kathrin Sälzle. Beim Lied „memories“ von Maroon 5 auf der Bühne eine einzige wogende Welle aus Rot, Grün, Gelb und Blau. Das anschließende „weißt du wie viel Sternlein stehen“ mit, von Sälzle den, der aktuellen weltpolitischen Lage entsprungenen Gedanken hinzugefügten Strophen schlicht-

weg herzergreifend. Fröhliche südafrikanische Rhythmen wechselten sich mit alpenländischen Klängen ab, bevor die nostalgische Singgruppe um den Drehorgelspieler Helmut Seitz das zehnte Jubiläum der Bahnertüchtigung Weißenhorn - Ulm zu Anlass nahm, auf die Melodie der „Schwäbische Eisenbahn“ den leicht veränderten Refrain „s'gibt a Zug nach Weißahora, wo hat d'r Ma sei Weib verlor“ zu dichten.

Knapp 30 Mitglieder hat die ebenfalls in der Fuggerstadt beheimatete Singgruppe proTon. Auszüge aus dem „König der Löwen“ fanden hier ihren Anklang beim Publikum ebenso wie eine Hymne auf die inhaltsleeren Floskeln eines verunglückten Small Talks bei „Hallo wie geht's?“. Auf die vehemente Forderung nach Zugabe war



Der Familienchor ist noch recht neu, setzte beim Konzert des Liederkranzes jedoch schon optisch und sängerisch Glanzpunkte. Foto: Ralph Manhalter

der Chor dann wohl doch nicht vorbereitet, jedenfalls positiv überrascht folgte nochmals Fred die Mercurys „don't stop me now“, vom Publikum durchaus wohlwollend aufgenommen.

Thomas Dirr und Claudia Kocian bilden zusammen das Duo Deep'n'high mit E-Bass und einer virtuellen Soulstimme. Musikalisch bewegen sich die beiden zwischen Chanson, Ballade und etwas Schwabenblues à la Wolle Kiwanek, besonders bei der Präsentation ihres Sofa-Songs mit frei Haus gelieferter Garantie zum Abhängen.

Nochmal voll wurde es auf der Bühne mit dem Auftritt des Liederkranz-Männerchors und das eingangs Gesagte sollte sich nochmals bestätigen: Nicht etwa der „Brunnen vor dem Tore“ welchen die Herren mit traditionellem Strohhut erwiesenermaßen auch beherrschen, stand auf dem Programm, sondern „always look on the bright side of life“ aus dem Leben des Brian von Monty Python. Den Besucherinnen und Besuchern im Saal gefiel es gar zum Mitsingen und die Stimmung konnte nur noch gesteigert werden vom Schlusssong „sierra madre“, zu welchem sich aus den dunklen Reihen der Fuggerhalle immer mehr Handytaschenlampen erhoben. Dies wäre damals, vor 187 Jahren wohl undenkbar gewesen.